

Sekunden, dann war er fortgeschleudert, und nun drangen mehrere Gegner zugleich auf ihn ein. Kinski und Prüfer schossen beide, — von mehreren Kugeln durchbohrt, sank Paddy sterbend auf die blutbedeckte Erde.

Und dann geschah drüben das Unausbleibliche. Die Flammen hatten den Pulvervorrat ergriffen, ein Donnern und Krachen, als solle die Welt in Trümmer zer schlagen werden, erfüllte rings die Luft, weithin flogen Splitter und Funken umher, und für den Augenblick stockte der Kampf.

Die Indianer wichen voll Entsetzen. „Was war das?“

„Nichts! Nichts!“ rief Semen. „Vorwärts, meine Freunde!“

„Hugh!“ tönte es von den Lippen der Rothhäute. „Ein Zauber!“

„Vorwärts! Vorwärts!“

Die Hounds benutzten den augenblicklichen Vorteil, sie rotteten sich enger zusammen und fingen an, einen thatkräftigeren Widerstand zu leisten. Das brennende Gebäude beleuchtete taghell die Umgebung; zwei geschlossene Heereskolonnen kämpften auf Tod und Leben miteinander.

„Mister Kinski,“ fragte Felsing, als er sich sekundenlang dem Goldgräber gegenüber sah, „Mister Kinski, ist Ihr Schatz in Sicherheit?“

„Ganz und gar, Sir. Beide Vorratskammern.“

„Sie haben also zwei?“

„Gewiß. Eine eigentliche und eine weniger bedeutende.“

„Hurra! Sie kämpfen wie ein Löwe, Sir!“

Dann trennte das Drängen und Treiben der Schlacht die beiden. Alle Funken und Feuerflocken hatten die Goldsucher gelöscht, das Feuer war auf seinen ursprünglichen Herd beschränkt worden und brannte jetzt nieder, aber für die Beendigung des Kampfes fehlte noch jede Aussicht.

Die Musik in den Tanzhäusern schwieg längst, das Knattern der Gewehre hatte sie übertönt und selbst den Leichtsinnigsten, Rohesten fortgetrieben von den Fläcken und den Karten. Draußen standen mit ihren furchtbaren Kriegsmasken und den verderblichen Waffen die Indianer, — man mußte sich ihrer erwehren oder untergehen. Diese Stunden brachten die Entscheidung.

Furchtbare Ernte hielt der Tod. Mit geballten Fäusten, von Krämpfen zusammengeschnürt, blau oder fast schwarz im Gesicht, lagen die von den vergifteten Pfeilen der Indianer Getroffenen,